



An die
Eltern der SchülerInnen
der Klassen 1 – 4
der Donau-Lauchert-Schule
Sigmaringendorf



Sigmaringendorf, den 26.01.2026

Ablauf am Schmotzigen Donnerstag

Sehr geehrte Eltern,

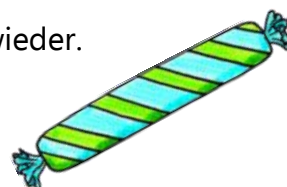
heute erhalten Sie Informationen zum Ablauf des „Schnotzigen Donnerstag“, der am 12. Februar 2026 stattfindet.

- ⊙ Der Unterricht in der 1. Stunde entfällt an diesem Morgen für die Klassen 1a, 1b, 3a/3b (kath. Religion) sowie 4b.
- ⊙ Alle Kinder kommen zur 2. Stunde in die Schule.
- ⊙ Es findet zunächst Klassenlehrerunterricht im jeweiligen Klassenzimmer statt. Die Kinder benötigen für das Programm im Klassenzimmer einen Rucksack mit Vesper und Getränk sowie das Mäppchen.
- ⊙ Buskinder benötigen die Busfahrkarte.
- ⊙ Im Laufe des Morgens gehen alle Klassen in den Musiksaal, um noch gemeinsam bis zur Schülerbefreiung zu feiern und Aufführungen anderer Kinder zu sehen.
- ⊙ Gegen 10.30 Uhr kommen die Narren zu uns. Wir feiern dieses Jahr gemeinsam im Foyer im EG. Bitte haben Sie Verständnis, dass dort kein Platz für weitere Anwesende ist. Gerne können Sie auf dem Pausenhof warten und anschließend mitfeiern.
- ⊙ Im Pausenhof erhalten die Kinder dann von den Narren etwas zu essen.
- ⊙ Ab der Schülerbefreiung findet **KEINE Aufsicht** durch die Lehrkräfte mehr statt!
- ⊙ Bitte klären Sie im Vorfeld mit Ihrem Kind, wie es nach der Schülerbefreiung heimkommt bzw. wo es hin muss.
- ⊙ Der Bus ins Lauchertal fährt um 11.31 Uhr an der Apotheke ab.
- ⊙ Über die Betreuungsmöglichkeiten an diesem Tag werden Sie separat informiert.
- ⊙ **Bitte beachten Sie unbedingt die Erläuterungen auf der Rückseite!**

Wir freuen uns auf ein kunterbuntes Programm an diesem Tag und eine „glückselige Fasnet“!

Der Unterricht beginnt am Montag, dem 23. Februar 2026, wieder.

Das Kollegium der Donau-Lauchert-Schule



Wichtige Informationen zum Schmotzigen Donnerstag:

Bislang war es schon untersagt, Gegenstände mitzubringen, die zum einen für Unordnung sowie für grobe Verunreinigung sorgen oder einen erheblichen Reinigungsaufwand mit sich ziehen. Nicht selten kommt es dadurch zu Sachbeschädigungen! Deshalb: Konfetti, Schaum, Seifenblasen, „Saustifte“, Edding und dergleichen – dies alles muss wie bisher schon zuhause bleiben.

Gegenstände, mit denen andere verletzt werden können oder die den Anschein machen, dass andere damit verletzt werden könnten, dürfen ebenso nicht mitgebracht werden: Waffen, Pistolen, Gewehre, Messer, Munition, Schwerter, Handschellen – egal, ob echt oder täuschend echte Nachbildung.

In den vergangenen Jahren hat sich bezüglich der Verkleidung ein Wandel vollzogen und wir haben feststellen müssen, dass die Art und Weise, wie Kinder sich zum Teil verkleiden und in der Schule erscheinen, teilweise Ausmaße annimmt, die erklärungsbedürftig sind bzw. Regelungen erforderlich machen. Dies betrifft nicht nur unsere Schule! Daher halten wir uns sowohl an grundsätzliche Regelungen und sprechen uns ebenso mit Schulen der Nachbarschaft ab:

1. Bitte bedenken Sie, dass wir bei der Schülerbefreiung nach draußen gehen. Ziehen Sie Ihr Kind bitte so an, dass es entsprechend der Witterung gekleidet ist und eine Winterjacke für die Zeit im Freien anziehen kann. Ebenso ist von Kostümen abzusehen, die entsprechend freizügig sind!
2. Bei der Auswahl der Kostüme gilt für den Donnerstagmorgen in der Schule zu berücksichtigen:
 - a. Kostüme, die dazu beitragen, dass andere Kinder Angst bekommen, dürfen nicht getragen werden.
 - b. Wir appellieren an Sie als Eltern, auf Kostüme von Figuren aus Serien, Sendungen oder Videospielen, die nicht für die Altersklasse der Grundschüler freigegeben sind, weil sie z. B. brutale oder gewaltverherrlichende Szenarien beinhalten, zu verzichten. Es gibt sicherlich genügend andere Alternativen, die aus pädagogischer Sicht unproblematisch sind.

Wir werden mit den Kindern das Thema „Fasnet“ im Unterricht nochmals aufgreifen, unter anderem auch den Ursprung der Verkleidung.

Wir freuen uns auf viele originelle Verkleidungen und bitten um Verständnis für die oben genannten Regelungen und gleichzeitig um Beachtung. Wir haben alle Kinder im Blick!

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass es einzelne Kinder gibt, die mit der Lautstärke und dem Trubel, den die Schülerbefreiung mit sich bringt, Schwierigkeiten haben. Für diese einzelnen Kinder werden wir ein Angebot in einem separaten Raum schaffen. Falls Sie für Ihr Kind hierfür Notwendigkeit sehen, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Klassenlehrerin auf, damit Sie alles Weitere besprechen können. Falls Kinder spontan am Donnerstagmorgen eine entsprechende Abhilfe benötigen, werden wir selbstverständlich reagieren.